



Bürgerinformation Nr. 6

Harsdorf, 23. Dezember 2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2010 ist fast verstrichen und so können wir den gewohnten Rückblick vornehmen. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr und das nicht nur wegen unseres Bürgerfestes und den Großveranstaltungen im Bereich des Gartenbaues, sondern auch wegen der Vielzahl an Planungs- Bau- und Renovierungsprojekten.

Auch meteorologisch war es ein sehr anstrengendes Jahr. Es begann mit viel Schnee, setzte sich mit ungewöhnlich heißen Temperaturen am Ende des Frühlings fort, kühlte dann im August mit viel Regen stark ab und war im Herbst auch nur selten warm und trocken. Am Ende brachte dann noch ein früher Wintereinbruch mit viel Schnee und Kälte unseren Bauzeitenplan total durcheinander.

Wirtschaftlich ging es zwar wieder steil bergauf, aber ob aus den Fehlern und Ursachen, die zur Wirtschafts- und Währungskrise führten, etwas gelernt wurde, darf stark bezweifelt werden. Die Haushaltslagen der Gemeinden zeigen dagegen keineswegs nach oben. Die Forderung nach mehr sozialer Balance mag in vielen Bereichen berechtigt sein, auf Kosten der Kommunen kann diese aber nicht hergestellt werden, denn deren Belastung aus der Grundsicherung und der Kinderbetreuung ist bereits immens und zeigt die Grenzen des Machbaren auf.

Der Ausblick für 2011 ist kurz gesagt: Alles Begonnene vollenden, vor allem die Kanalbaumaßnahme Oberland und die DSL-Versorgung. Neue Projekte wird es wohl nicht geben, allenfalls die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.

Sie können diese Bürgerinformationen auch auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-harsdorf.de nachlesen, ebenso wie den neuen Terminkalender für 2011. Unsere Internetseite wird derzeit neu überarbeitet, die der Verwaltungsgemeinschaft Trebgast (www.vg-trebgast.de) ist bereits fertig und wird voraussichtlich im Januar 2011 frei geschaltet.

Bürgerversammlung

In diesem Jahr konnten wir auch unseren Landrat Klaus Peter Söllner begrüßen. Nach der Vorstellung der gemeindlichen Investitionsmaßnahmen sprach unser Landrat sein Grußwort. Dabei betonte er die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Harsdorf und beglückwünschte uns zu unserem Projekt zur Verbesserung der Breitbandversorgung. Ferner sicherte er uns seine Unterstützung bei den verschiedenen Zuschussmaßnahmen zu, insbesondere für die Bahnübergänge und den Radwegschluss im Bereich Erlenweg. Auch er verwies auf die schwierige Finanzsituation der Kommunen.

Ferner war auch die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ ein Thema.

Aus heutiger Sicht kann ergänzt werden, dass wir als **Kreissieger** eine gute Abschlussveranstaltung im Saal des Gemeindezentrums für den Landkreis Kulmbach ausgerichtet haben. Der überwältigende Besuch aus Harsdorf und den anderen Wettbewerbsdörfern war Beweis genug. Weitere Ausführungen zum Wettbewerb will ich nicht mehr machen, allerdings möchte ich mich bei allen Mitstreitern ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Gemeinderat, Vereinsvorsitzende und engagierte Bürger haben hier toll zusammengewirkt. Aber auch den fleißigen Helfern und den Gemeindearbeitern gebührt in diesem Zusammenhang ein großer Dank. Schließlich mussten auch die Grünanlagen gut aussehen und der Bewertungsweg gut gepflegt sein.

2011 kommt dann der Bezirksentscheid auf uns zu, dafür erbitte ich bereits jetzt wieder Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Bei einem solchen Wettbewerb geht es nicht nur um den Preis selbst, sondern vor allem um das Analysieren der Dorfentwicklung und der Zukunftsgestaltung.

Aus der Bekanntgabe der statistischen Zahlen für die Gemeinde Harsdorf sind zwei Kennzahlen wichtig: Zum einen die leicht sinkende Einwohnerzahl auf etwa 1050 und zum anderen die Verschlechterung der Finanzausstattung von mehr als 150.000 € alleine aus der Erhöhung der Kreisumlage und der Absenkung der Einkommenssteuer und der Schlüsselzuweisung.

Planungs- und Bauprojekte

Nachstehend sind die aktuellen Projekte aufgelistet, wie sie auch in der Bürgerversammlung erläutert wurden. Zu den **Bahnübergängen** ist festzustellen, dass beide Übergänge mit Halbschranken versehen werden und die Bahnsteige über einen neuen Reisendenzugang in der Nähe des BÜ Staatsstraße angebunden werden. Zur Verdeutlichung liegen die derzeit aktuellen Planentwürfe bei.

Das sanierte Klärwerk und der neue Bauhof werden wir Ihnen voraussichtlich am 25. Sept. 2011 im Rahmen eines Tags der offenen Tür vorstellen.

Abgewickelte Baumaßnahmen:

- Streichen des Aussegnungsraumes in der Leichenhalle
- Sanierung der Dächer und der Außenhaut der 3 Wasserhäuser
- Dachsanierung im WC-Bereich des Gemeindezentrums

Aktuelle Baumaßnahmen:

- Klärwerkssanierung mit Verlängerung der Einleitungsgenehmigung
- Bauhoffertigstellung
- Kanalbau Oberland für die Schmutzwasserentwässerung
- Krippenanbau am Kindergarten
- Löschwasserbehälter in der Raiffeisenstraße
- DSL-Anbindung.

Geplante Maßnahmen:

- Ertüchtigung und Neubau von Bahnübergängen an der Staatsstraße und am Erlenweg mit Anbindungswegen
- Hochwasserschutz am Haselbach (das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen, der Zuschussantrag gestellt)
- Rad- und Wanderwegkonzepterstellung im Rahmen der ILE (integrierte ländliche Entwicklung). Der Name unserer ILE lautet „Arbeitsgemeinschaft Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland“. Sie hat etwa 41T Einwohner und 14 Gemeinden.
- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Oberland
- Verbesserung von div. Straßenstücken
- Kanalbau Altenreuth

Verschiedenes

Hier ist besonders einer unserer letzten Gemeinderatsbeschlüsse des Jahres 2010 von Bedeutung. Die Gebühren für die Wasserversorgung wurden um 6 Cent netto angehoben auf nunmehr 1,01 €. Die Kanalgebühren bleiben trotz umfangreicher Investitionen am Klärwerk auf 1,70 €.

Ferner darf ich Sie an Ihre Räum- und Streupflicht für Gehwege erinnern. Bei einseitigen Gehwegen sind an ungeraden Wochen die Eigentümer auf der Gehwegseite zum Räumen verpflichtet und an den geraden Wochen die Eigentümer der Seite ohne Gehwege. Leider stelle ich fest, dass Schnee offenbar verborgene Emotionen weckt. Ich bitte Sie, diese Arbeiten im kooperativen Einvernehmen zu erledigen und auch etwas Verständnis für unsere Schneepflugfahrer zu haben. Die Gemeinde lässt den Winterdienst für die Gemeindestraßen vom Kreisbauhof Kulmbach erledigen. Die Schneepflugfahrer bemühen sich nach Kräften, können aber Einzelwünsche nicht erfüllen, schließlich hat jeder andere. Berechtigte Beschwerden werden selbstverständlich weitergegeben und behoben.

Weihnachtswünsche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für 2011 alles Gute, viel Glück und Gesundheit, sowie Zufriedenheit und immer die richtige Portion Lebensfreude.

Die Gemeinde Harsdorf wird sich auch 2011 bemühen, sich Ihrer Anliegen anzunehmen, setzt dabei aber auch auf Ihre Mithilfe.

Für Ihre Unterstützung im Jahre 2010 hier nochmals mein herzlicher Dank.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft

Ihr Bürgermeister
Günther Hübner

Der Traum

Ich lag und schlief; da träumte mir
ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir
ein hoher Weihnachtsbaum.

Und bunte Lichter ohne Zahl,
die brannten ringsumher;
die Zweige waren allzumal
von goldnen Äpfeln schwer.

Und Zuckerpuppen hingen dran;
das war mal eine Pracht!
Da gab's, was ich nur wünschen kann
und was mir Freude macht.

Und als ich nach dem Baume sah
und ganz verwundert stand,
nach einem Apfel griff ich da,
und alles, alles schwand.

Da wacht' ich auf aus meinem Traum,
und dunkel war's um mich.
Du lieber, schöner Weihnachtsbaum,
sag an, wo find' ich dich?

Da war es just, als rief er mir:
"Du darfst nur artig sein;
dann steh' ich wiederum vor dir;
jetzt aber schlaf nur ein!

Und wenn du folgst und artig bist,
dann ist erfüllt dein Traum,
dann bringet dir der heil'ge Christ
den schönsten Weihnachtsbaum.

— August Heinrich Hoffmann von Fallersleben —